

Der Obere Donau Gau ist im Naturschutz aktiv

„Albvereinler“ bearbeiten „Biotop Egelsee“ bei Blochingen

BLOCHINGEN - Ein einmaliger Landschafts- und Lebensraumtyp in der Region ist das Feuchtbiotop mit Magerwiesen am Egelsee in Mengen-Blochingen. Der Schwäbische Albverein besitzt seit Jahren verschiedenen Grundbesitz, auf deren Flächen Pflegemaßnahmen zur Erhaltung wesentlicher Bereiche der Moore und seiner Umgebungen stattfinden, um die mechanische Offenhaltung zu gewährleisten.

So verfügt der Schwäbische Albverein mittlerweile über insgesamt knapp 200 Hektar Naturschutz-Grundbesitz. Ein Großteil davon sind Wiesen. Daneben gibt es aber auch einige extensiv bewirtschaftete Äcker, Feuchtgebiete, Gehölze und Hecken. Die Naturschützer und Landschaftspfleger im „Schwäbischen Albverein - Oberer Donau Gau“ machten auf Einladung des Gauvorsitzenden Claus Bayer am

zweiten Oktoberwochenende wieder mit, an der Biotoppflege am „Egelsee“. Das Gebiet um den Egelsee ist ein kleines Naturjuwel. Zu ihm gehören neben dem Stillgewässer, das durch den Zwerchbach gespeist wird, ein Flachmoor, Nasswiesen, ein Vogelwäldchen, Hecken und Halbtrockenrasen. „Der Artenreichtum der Pflanzenwelt in und um den Biotopkomplex Egelsee ist erheblich. Das gilt es zu schützen und zu pfe-

gen. Mit unserem Pflegeeinsatz sorgen wir dafür, dass er erhalten bleibt“, sagt der Gauvorsitzende Bayer. So machten sich die zahlreichen Helfer am Freitag und Samstag auf, das meterhohe Schilf im Uferbereich und die Feuchtwiesen zu mähen. Am Samstag war es dann mit vereinten Kräften geschafft und die aufgetürmten Haufen konnten in die bereitgestellten Container zum Abtransport nach Ringgenbach verladen werden.